

6. Januar 2000

## **Pressemitteilung**

**Konzept zur temporären Sperrung der Eigentalstrasse steht:  
Den Fröschen und Kröten im Eigental steht eine ruhige Laichzeit bevor**

**Kloten/Nürens Dorf/Oberembrach. Erstmals seit über 20 Jahren können die Frösche und Kröten im Eigental die Strasse zum Weiher während ihrer Laichwanderung ungehindert überqueren: Das detaillierte Konzept zur temporären Sperrung der Eigentalstrasse steht und wird in diesen Tagen von den zuständigen Gemeinden Kloten, Nürens Dorf und Oberembrach verabschiedet.**

Im vergangenen Sommer haben die drei Gemeinden Kloten, Nürens Dorf und Oberembrach das Gesuch des Naturschutzes Bassersdorf Nürens Dorf (NBN) zur temporären Sperrung des Eigentals während der Amphibienlaichzeit im Grundsatz bewilligt. In der Folge nun wurde das detaillierte Konzept ausgearbeitet: Vorgesehen ist, die Eigentalstrasse während der Laichwanderung (je nach Witterung Februar, März und/oder April) während der Nacht (zwischen 19.00 und 06.00 Uhr) mittels gut sichtbaren Barrieren zu sperren. Während dieser Zeit wird es verboten sein, die Strasse zu passieren. Ab Mitte Januar wird in den Gemeinden Bassersdorf, Embrach, Oberembrach, Lufingen und Nürens Dorf die bevorstehende Sperrung ausgemalt. Eingang Eigental wird ausserdem beidseitig eine Fahrverbotstafel angebracht und bei den Barrieren werden Lampen platziert.

Der Amphibienzaun, der das unkontrollierte Überqueren der Eigentalstrasse bereits in früheren Jahren verhinderte, wird auch in diesem Jahr wieder aufgestellt. Allerdings werden Schleusen integriert, die während der Nacht offen sind. Der Amphibienzaun ist eine Sicherheitsmassnahme, damit die «Nachzügler» unter den Amphibien, die z.B. bei extremen Wetterverhältnissen die Strasse während des Tages zu überqueren versuchen, nicht überfahren werden.

Der Grund für die Sperrung ist die zunehmende Schwierigkeit des NBN, genügend Freiwillige zu finden, die bereit sind, bei Nacht, Regen und Verkehr die Amphibien über die Strasse zu tragen. Dieses Jahr wird der NBN allerdings fast noch mehr gefordert sein als bisher, denn er übernimmt die morgendliche und abendliche Sperrung bzw. Öffnung der Barrieren und Schleusen sowie den Kontrollgang im Eigental.

Die Sperrung ist ein Versuch. Über die definitive Einführung wird erst nach Auswertung der Erfahrungen entschieden. Dass Amphibien auf der Laichwanderung gegenüber dem Strassenverkehr Vortritt erhalten, ist im Kanton Zürich erstmalig. Die drei Gemeinden und der NBN leisten hier wegweisende Pionierarbeit.

Beilage:

- Barrieren, Hinweisschilder, Verkehrssignale
- Plan mit gesperrter Strecke sowie dem Standort der Hinweistafeln

*Für Presseauskünfte:*

*Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf (NBN), Erika Gisler, Tel. P: 01-836 81 19,  
Tel. G: 01-262 59 50, Mobil: 078-645 05 57, E-Mail [gisler@jaegglin.ch](mailto:gisler@jaegglin.ch)*

*Hinweis an die Medien:*

- *Der Beginn der Sperrung wird Ihnen beim Start der Laichwanderung umgehend mitgeteilt (erwarteter Termin: Februar oder März)*
- *Während der Laichwanderung, am 17. März um 20.30 Uhr, organisiert der NBN eine Exkursion. Die Einladung senden wir Ihnen noch zu.*